

RE: Welcome home // "Ja, du hast recht. Die Wohnung ist etwas komplett anderes, als dein Haus.", stimmte der 35-Jährige zu, mochte selbst seine neue Bleibe aber auch sehr, sodass er im Moment nirgendwo anders hinziehen wollte. Jetzt war es gut, dass er sich eine große Wohnung genommen hatte und sich nicht mit einem oder zwei Zimmern zufrieden gegeben hatte, doch die Vergangenheit hatte ihn gelehrt, dass es nicht so gut war, mit zwei Personen auf engstem Raum zu leben. "Generell scheinen unsere Leben bisher komplett unterschiedlich gewesen zu sein.", merkte Phil an. Während er mitten in der City wohnte, hatte Karma eher ein Leben am Stadtrand gelebt, sodass es für sie sicherlich erstmal eine Umstellung sein würde, hier bei ihm mitten im Herzen von New York zu leben.

"Wie würdest du das denn sonst nennen, wenn nicht Balkon?", fragte Phil seine Ehefrau lachend. Na gut, es war ein bisschen eng, aber um abends draußen zu sitzen und Wein zu trinken, würde es vollkommen reichen, auch wenn der Architekt bisher noch keine Zeit gehabt hatte, den Balkon zu testen. Ein zufriedenes Lächeln bildete sich auf seinem Gesicht, als Karma zustimmte, das Bett zu nehmen und freute sich jetzt schon darauf, heute Abend neben ihr einzuschlafen und morgen früh neben ihr aufzuwachen. "Das ist eine sehr gute Entscheidung.", sagte er lächelnd und erwiderte den ersten Kuss in New York zu gerne, jedoch noch etwas zaghaft. "Ja klar, wir können gerne erstmal deine Sachen holen. Willst du dich danach noch von der langen Fahrt ausruhen oder sollen wir dann direkt los?", überließ er der Jüngeren die Wahl und wollte sie nicht stressen. Ihr Tag war sicherlich stressig genug gewesen, denn immerhin hatten sie beide über vier Stunden im Auto gesessen. "Wir können sonst auch gerne zeitig Essen und es uns danach hier noch gemütlich machen und früh schlafen gehen." So lange wie gestern würde Phil heute Abend nicht durchhalten und morgen früh hatte er um acht eine Vorlesung, sodass es mit Ausschlafen nichts werden würde.

Gemeinsam mit Karma machte der 35-Jährige sich auf den Weg zum Auto und war gespannt, ob sie alles mit einmal gehen nach oben transportiert bekommen würden.